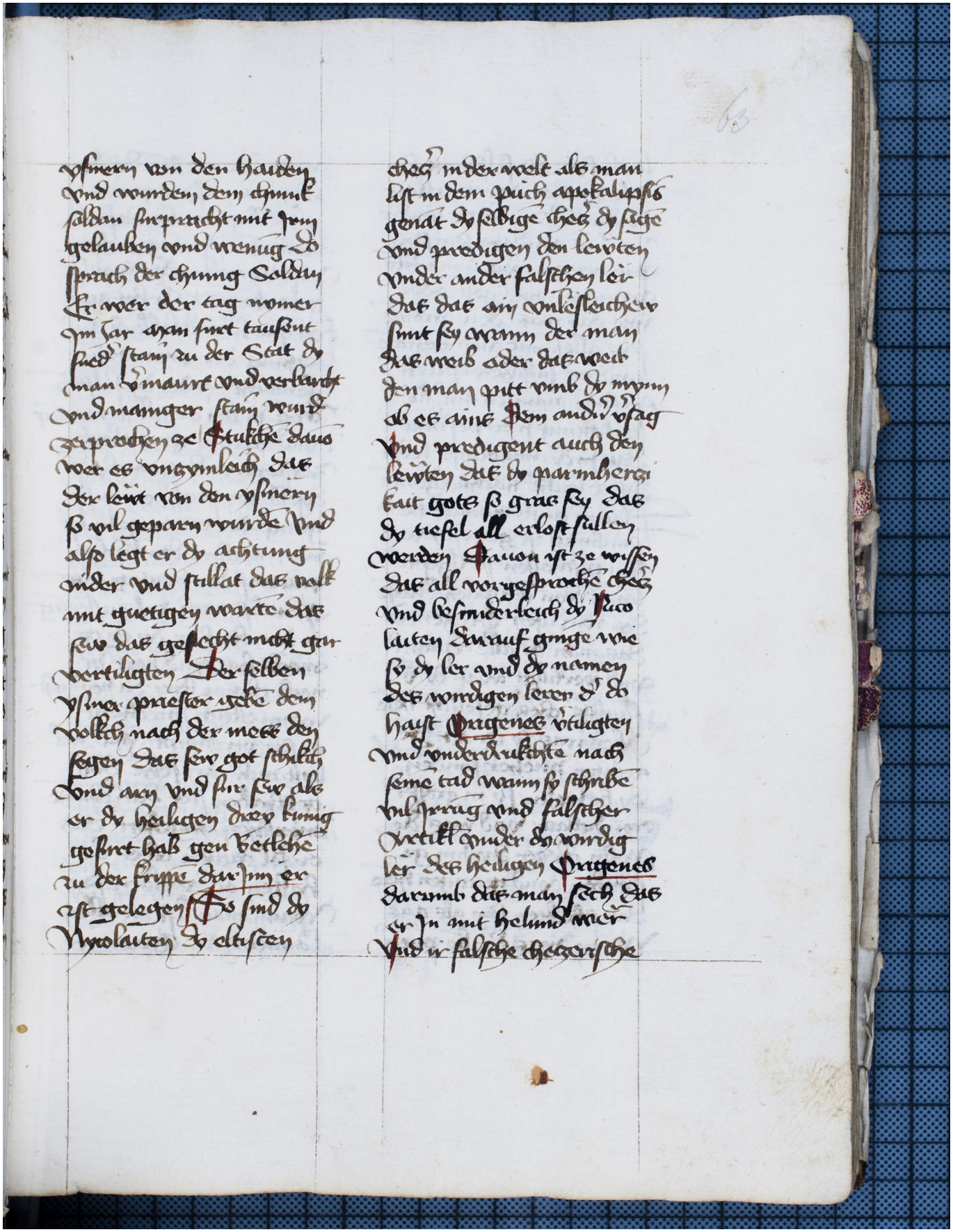
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



osinery von den hauptern
vnd vonden dem chunk
saldan sinpracht mit prey
golauben vnd wenug do
sprach der chunng Saldan
Er wer der tag nomer
im far ayn funf tausent
fuedl stain zu der Stat do
man vmaurt vnd verbaucht
vnd mangter stain vnd
zaprochen ze Stukche dano
wer es vntzumleich das
der leut von den osinery
ß vil geparen vonde vnd
also legt er do achtung
under vnd stillat das volk
mit gueteigey warte das
sew das gefecht nicht gar
vertilgten Der selben
osina priester sche dem
volkch nach der messe den
segen das sew got schulch
vnd ary vnd fur sew als
er do heiligen drey kung
gofert hab gen betleche
zu der krippe darinn er
ist gelegen Es sind do
vnrolauten do elusten
ches in der welt als man
lest in dem puch apokalipsis
gonat do selbige ches do sage
vnd predigen den leuten
vnder ander falschen lei
das das ain vnlesleicher
sunt sey wann der man
das weib oder das weib
den man gutt vmb do mynn
ob es ains dem andern vsag
vnd predigent auch den
leuten das do parmhertzi
kait gotes ß grae sey das
do tiefel all erlost sullen
werden Davon ist ze wissen
das all vorgesprochne ches
vnd besunderleich do fuco
lauten darauf gynge vne
so do ler amd do namen
des vorrigen leren d do
haust Origenes vtilugten
vnd vnderdrukchte nach
seine tad wann so stunbe
vil preug vnd falscher
vetukl vnder do vorrig
ler des heiligen Origenes
darumb das man sech das
er in mit helund mer
vnd ir falsche chetzarsche